

# Postnachrichten

## Alten Vaterlande.

**Reichshauptstadt.**  
**Berlin.** — Sein 25jähriges Bestehen feierte in den Festtagen des Landesausstellungsparks der Bund der Berliner Grundbesitzervereine, der die offizielle Vertretung des Berliner Grundbesitzes darstellt. Am 24. März 1887 durch acht Vereine gegründet, zählt der Bund heute neunzehn Grundbesitzervereine mit mehr als 16.000 Mitgliedern. An der Spitze des Bundes steht seit mehr als zwölf Jahren der Rentier Subertus Barckowski, der zugleich Ehrenmitglied des Bundes ist.  
— Ein Fabrikbrand beschäftigte die Neuföllner Feuerwehr in der Bergstraße 102 in Neufölln. Dort war in der Automobilmaterialfabrik von Balons & Weise aus noch nicht aufgeklärter Ursache Feuer ausgebrochen, das, als die Wehr eintraf, bereits das ganze Dach ergriffen hatte. Der Brand konnte erst nach zwei Stunden gelöscht werden. Durch das Feuer ist ein beträchtlicher Schaden an Motoren und anderen Automobilteilen angerichtet worden.  
— Der Präsident der Oberzolldirektion für Berlin und die Provinz Brandenburg Wirklicher Geheimrat Oberfinanzrat Karl v. Schmidt ist nach längerer Krankheit im Alter von 68 Jahren hier gestorben.

**Baden.**  
**Karlsruhe.** — Der im März 1883 in die Klasse des Hauptbeschäftigten über eine Sachverhalte gefallene Kaufmann Adolf Körner, der sich bei diesem Sturz eine Darmverletzung zugezogen, ist nach schwerem Leiden an den Folgen dieses Unfalles gestorben.  
**Bruchsal.** — Herr Telegraphenbetriebsrat Franz Zimmermann feierte am 1. Dezember sein 50jähriges Dienstjubiläum. Er ist seit dem 1. September 1874 ständig am hiesigen Postamt tätig.  
**Freiburg i. B.** — Im Alter von 82 Jahren ist hier Hauptlehrer A. Künzle gestorben. Der Entlassene erkrankte sich hier einer großen Pleuritis.  
**Saatenbach.** — Der bereits seit 12 Jahren hier amtierende Pfarrer O. Schilling ist infolge eines schweren Nierenleidens gestorben.  
**Markdorf.** — Die Lehrerkonferenz Markdorf-Markdorf feierte im „Ochsen“ das goldene Jubiläum des hiesigen Oberlehrers A. Köpf.  
**Wertheim.** — Der bekannte Arzt und Bürger unserer Stadt, Geh. Hofrat Schmid und seine Gemahlin feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

**Baiern.**  
**München.** — Vom Stadtmagistrat Augsburg wurde an den Geheimen Kommerzienrat Schmid zu dessen 70. Geburtstag ein Gratulations schreiben geschickt.  
**Auerbach.** — In Auerbach (Niederbayern) beging Hauptlehrer Joseph Wess mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.  
**Wamburg.** — Manenoberleutnant Frhr. v. Seckendorf in Bamberg hat einen jungen Mann, der in die Requirirung geraten war, vom Tode des Ertrinkens gerettet.  
**Wranenburg.** — Im Alter von 64 Jahren verstarb hier ein geachteter Schulmann, Hauptlehrer a. D. Paul Obermayer, ein Kriegsveteran von 1870-71 und Ehrenbürger der Gemeinde Wörth.  
**Erlangen.** — Geh. Hofrat Dr. Otto Fischer, der bekannte Chemiker, feierte in Erlangen am 29. November sein 60. Geburtstag.  
**Saasbach.** — In der Grube Hausbach stürzte beim Schichtwechsel der Bergmann Eimer aus Wörnschmühle durch einen Fehltritt 80 Meter tief in einen senkrechten Bremschacht, wo er tot liegen blieb.  
**Unterwangenbach.** — Der 10 Jahre alte Sohn Sebastian des Schuhmachermeisters Seidl von Unterwangenbach (Niederbayern) ist in einem Bäcklein in der Nähe der elterlichen Wohnung ertrunken.

**Brandenburg.**  
**Braunschweig.** — Ein sensationeller Zwischenfall ereignete sich hier in einem größeren Konzertsaale der Stadt. Im letzten Teile des Konzerts trat eine junge Dame vor das Podium, auf dem die Musik spielte, wendet ihr Blick nach einem jungen Manne, der in der Nähe des Orchesters mit anderen zusammen an einem Tische saß, zog einen Revolver aus dem Muff und gab einen Schuß auf sich ab. Das Mädchen sank sofort entsezt zu Boden. Die Kugel hatte das Herz getroffen. Das junge Mädchen war die 20jährige Tochter des Ingenieurs Reitel; sie hatte sich von dem in Frage kommenden jungen Manne den Hof machen lassen, doch nahm dieser das Verhältnis nicht ernst und brach es, ohne daß es zu

einer Aussprache gekommen wäre, plötzlich ab. Wie aus einem hinterlassenen Briefe hervorgeht, hat nun das junge Mädchen, durch das wort- und erklärungslose Weisheitschreiben in ihrer Mädchenehre verletzt, die verzweifelte Tat begangen.

**Hamburg.** — Aus Anlaß des Geschäftsjubiläums der Firma Boermann hat diese der Adolf-Boermann-Stiftung einen Betrag von 100.000 M. zugunsten der Angehörigen der Firma überwiesen.  
— Pastor Albrecht, der nach Hamm berufen wurde, ist am 14. März 1872 in Hamburg geboren. Er besuchte die Gelehrtenschule des Johanneums, auf der er Michaelis 1891 das Abiturium bestand. Auf den Universitäten Bonn und Halle studierte er Theologie. Im Herbst 1895 bestand er in Hamburg das erste theologische Examen und im Frühjahr 1897 das zweite. In der Zeit zwischen den beiden Examen war Albrecht in Hamburg Hauslehrer. Von April 1897 bis 1898 fungierte er seiner Militärpflicht in Altona. Danach war er bis 1. Oktober 1899 Oberlehrer in der Erziehungsanstalt zu Ohlsdorf. Am 9. Oktober 1899 wurde Albrecht zum Hilfslehrer in Elbe gewählt und am 19. Mai 1901 zum Pastor in Neuenhampm. Am 11. November wählte ihn der Kirchenvorstand von Hamm und Horn zum fünften Pastor in Hamm.

**Hessen-Darmstadt.**  
**Waldheim.** — Der Weibhinder Wolf aus Rödgen stürzte infolge eines Fehltrittes von einem Neubau ab und war auf der Stelle tot.  
**Uffenbach.** — Ertrunken aufgefunden wurde der in Uffenbach bei Girschhorn wohnhaft gewesene Bäckermeister Franz Gärtner aus Girschhorn, der schon seit einiger Zeit für geistesgestört galt.  
**Reinheim.** — Der Bahnarbeiter der Rheinheim-Reichelsheimer Eisenbahn, Herr A. Willner, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß fand hier im Gasthaus „Zum Schloß Richtenberg“ nachmittags eine zwanglose Zusammenkunft statt, zu der sich außer Vertretern der Strecken der Südd. Eisenbahngesellschaft ein Vertreter der Direction dieser Gesellschaft und ein Reihe Dienststellenleiter des Großh. Eisenbahnbetriebsamtesbezirkes 2 aus Darmstadt eingefunden hatten.

**Wesfalen.**  
**Schmerin.** — Aus einem Lebensregat Tätigkeit wurde der Kommissionsrat Zierde durch einen Schlaganfall, der ihn auf einem Geschäftswege in der Nähe der aufstehende erlitt, plötzlich abberufen. Mit seinen 69 Jahren stand Zierde, ein geborener Schweriner, noch immer in rüstigem Wirken.  
**Grevesmühlen.** — Rittergutsbesitzer Dr. Simon (Schmachthagen) verkaufte seine Erbpächterstelle in Greisdorf an den Erbpächter Wommelsdorf (Greisdorf). Die verkaufte Stelle grenzt an Schmachthagen und wurde bisher mit diesem Gute zusammen bewirtschaftet. Die Stelle kostete ohne Inventar 97.500 Mark.  
**Wismar.** — Der Erbpächter N. Sachsendreher in Hohen-Biedeln hat seine Erbpächterhufe No. 7 an den Landmann Zeug in Schwerin für 38.000 Mark verkauft. Es entfallen auf die Erbpächterhufe 26.000 Mark und auf das Inventar 12.000 Mark.  
**Teterow.** — In einem hiesigen Gasthof ist der Sergeant Jekroth von der 5. Eskadron des Dragonerregiments No. 17 erhängt aufgefunden worden.

**Sachsen.**  
**Augsburg.** — Vom Stadtmagistrat Augsburg wurde an den Geheimen Kommerzienrat Schmid zu dessen 70. Geburtstag ein Gratulations schreiben geschickt.  
**Auerbach.** — In Auerbach (Niederbayern) beging Hauptlehrer Joseph Wess mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.  
**Wamburg.** — Manenoberleutnant Frhr. v. Seckendorf in Bamberg hat einen jungen Mann, der in die Requirirung geraten war, vom Tode des Ertrinkens gerettet.  
**Wranenburg.** — Im Alter von 64 Jahren verstarb hier ein geachteter Schulmann, Hauptlehrer a. D. Paul Obermayer, ein Kriegsveteran von 1870-71 und Ehrenbürger der Gemeinde Wörth.  
**Erlangen.** — Geh. Hofrat Dr. Otto Fischer, der bekannte Chemiker, feierte in Erlangen am 29. November sein 60. Geburtstag.  
**Saasbach.** — In der Grube Hausbach stürzte beim Schichtwechsel der Bergmann Eimer aus Wörnschmühle durch einen Fehltritt 80 Meter tief in einen senkrechten Bremschacht, wo er tot liegen blieb.  
**Unterwangenbach.** — Der 10 Jahre alte Sohn Sebastian des Schuhmachermeisters Seidl von Unterwangenbach (Niederbayern) ist in einem Bäcklein in der Nähe der elterlichen Wohnung ertrunken.

**Brandenburg.**  
**Braunschweig.** — Ein sensationeller Zwischenfall ereignete sich hier in einem größeren Konzertsaale der Stadt. Im letzten Teile des Konzerts trat eine junge Dame vor das Podium, auf dem die Musik spielte, wendet ihr Blick nach einem jungen Manne, der in der Nähe des Orchesters mit anderen zusammen an einem Tische saß, zog einen Revolver aus dem Muff und gab einen Schuß auf sich ab. Das Mädchen sank sofort entsezt zu Boden. Die Kugel hatte das Herz getroffen. Das junge Mädchen war die 20jährige Tochter des Ingenieurs Reitel; sie hatte sich von dem in Frage kommenden jungen Manne den Hof machen lassen, doch nahm dieser das Verhältnis nicht ernst und brach es, ohne daß es zu

**Brandenburg.**  
**Braunschweig.** — Ein sensationeller Zwischenfall ereignete sich hier in einem größeren Konzertsaale der Stadt. Im letzten Teile des Konzerts trat eine junge Dame vor das Podium, auf dem die Musik spielte, wendet ihr Blick nach einem jungen Manne, der in der Nähe des Orchesters mit anderen zusammen an einem Tische saß, zog einen Revolver aus dem Muff und gab einen Schuß auf sich ab. Das Mädchen sank sofort entsezt zu Boden. Die Kugel hatte das Herz getroffen. Das junge Mädchen war die 20jährige Tochter des Ingenieurs Reitel; sie hatte sich von dem in Frage kommenden jungen Manne den Hof machen lassen, doch nahm dieser das Verhältnis nicht ernst und brach es, ohne daß es zu

**Brandenburg.**  
**Braunschweig.** — Ein sensationeller Zwischenfall ereignete sich hier in einem größeren Konzertsaale der Stadt. Im letzten Teile des Konzerts trat eine junge Dame vor das Podium, auf dem die Musik spielte, wendet ihr Blick nach einem jungen Manne, der in der Nähe des Orchesters mit anderen zusammen an einem Tische saß, zog einen Revolver aus dem Muff und gab einen Schuß auf sich ab. Das Mädchen sank sofort entsezt zu Boden. Die Kugel hatte das Herz getroffen. Das junge Mädchen war die 20jährige Tochter des Ingenieurs Reitel; sie hatte sich von dem in Frage kommenden jungen Manne den Hof machen lassen, doch nahm dieser das Verhältnis nicht ernst und brach es, ohne daß es zu

1. Januar 1913 an den Ausschuss oder an die Gemalldirektion gelangen zu lassen, damit ihnen nähere Mitteilungen über Zeit und Art der geplanten Festlichkeiten rechtzeitig zugeführt werden können.

**Schleswig-Holstein.**  
**Bad Oldesloe.** — Die Scheune des Vätermeisters Wilhelm Schlattmann brannte samt großen Mengen an Getreide und Korn, die in derselben lagerten, nieder.  
**Eiderstedt.** — Die Diamant-Hochzeit feierten die Eheleute Johann Martin und Frau in Oldenswortz. Der Ehemann ist 88 Jahre und Kampfer von 1848/50, die Ehefrau 85 Jahre.  
**Heiligenhafen.** — Landmann Adolf Böhmigmann in Dagozendorf verkaufte seine 83 Tonnen große Landstelle an Landmann Möller in Weesendorfer Weide für 110.000 Mark.  
**Kropp.** — Hier ist der bekannte Gasthof Kropfverbusch mit einem Teil der Wirtschaftsgebäude niedergebrannt.  
**Lauenburg.** — Die Gastwirtschaft von Wilhelm Schack in der Hamburger Straße brannte mit allen Nebengebäuden nieder.  
**Mendelsburg.** — Gestorben ist nach längerer Krankheit im 62. Lebensjahre der Bureauvorsteher V. Lohse, der über 40 Jahre im Dienste der Carlshütte stand.

**Hannover.**  
**Hedemünden.** — Dr. med. Lauenstein, der Besitzer des Sanatoriums, dessen guter Ruf weit über die Grenzen der Provinz Hannover hinausgeht, ist gestorben. Lauenstein hat vor etwa 15 Jahren das Sanatorium begründet, das aber bald die Kranken nicht mehr aufnehmen konnte. So baute er denn in den Jahren 1903-04 am Rande des Waldes ein neues großes, schloßartiges Gebäude, das sich malerisch an die Umgebung anlehnt.  
**Petne.** — An der Ecke der Ramm- und Osterstraße verlor der Zimmermann Schiel seine Stiefel, die Ehefrau Allendorf, durch drei Revolverkugeln und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in den Kopf. Die Motive der Tat sind unbekannt.  
**Sildesheim.** — Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich im Schacht der Gewerkschaft Hohenfels in Wehmingen. Der Bergarbeiter Gustav Geumann trug Sprengmunition in einer Kiste auf dem Rücken nach der Arbeitsstelle. Aus unauferklärter Ursache explodierte die Kiste Dynamit und Geumann wurde buchstäblich zerrissen. Den Kopf fand man in einer Entfernung von 60 Meter. Ähnlichen waren andere Vergleiche nicht in der Nähe, so daß die Explosion kein weiteres Opfer forderte.

**Provinz Sachsen.**  
**Magdeburg.** — Am Sonnabend fiel dem Robbensteine No. 15 wohnenden Arbeiter Paul Stiller im Speicher A. des Reußstädter Hafens ein Sad Ruder aus einer Höhe von etwa 19 Meter auf Kopf und Schultern, so daß derselbe eine schwere Verletzung erlitt und mittels Sanitätswagens dem städtischen Krankenhaus zugeführt wurde.  
**Groß-Salze.** — Bei der Explosion in der Sprengstoff- und Patronenfabrik von A. & W. Allendorf haben insgesamt 13 Personen Verletzungen erlitten. Leider hat auch der Tod ein Opfer gefordert, und zwar ist die 15jährige Arbeiterin Heffeld ihren Verletzungen erlegen.  
**Loburg.** — Ein bedauerlicher Unglücksfall trug sich zu. Der Dochter Dejimala aus Loburg begab sich am Nachmittag auf dem Rade nach Riedorf, um dort Arbeit zu suchen. Bei seiner Rückkehr muß er wohl mit dem Rade vom Wege abgekommen sein; denn er wurde gegen Mitternacht schwer verwundet und stöhnend, nicht weit vom Friedhof entfernt, im Straßengraben neben dem Fahrrad liegend, aufgefunden. Nachdem man seine Frau herbeigeholt hatte, wurde er mit Hilfe mehrerer Leute nach seiner Behausung gebracht, wo er alsbald starb.

**Hessen-Nassau.**  
**Kassel.** — Herr Sattlermeister Georg Hellmuth und Gemahlin hier begingen im Reife zahlreicher Familienangehörigen, Anverwandten und Bekannten ihr goldenes Hochzeitfest. Das Jubelpaar, welches sich noch guter Gesundheit und Rüstigkeit erfreut, steht in der zweiten Hälfte der fleißigen Jahre. Zahlreich waren die ihnen zuteil gewordenen persönlichen Glückwünsche sowie die auf brieflichem und telegraphischem Wege.  
**Dranckfeld.** — Auf bis jetzt unaufgeklärter Weise brannte ein zum Gutshof des Barons von Stockhausen-Bödenhagen gehöriges von drei Familien bewohntes Arbeiterwohnhaus vollständig nieder. Obgleich die Feuerwehrgleich zur Stelle war, konnte vom Mobiliar fast nichts gerettet werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.  
**Oberaula.** — Der Arbeiter Johannes Röder aus dem Orte Gehau bei Breitenbach am Herzberg fand beim Holzmachen im Walde ei-

**Sachsen.**  
**Wreslau.** — Ein Unfall ereignete sich auf dem Bahnhof Pöpelwitz. Dort wurde der 73 Jahre alte Eisenbahnhilfschaffner Gohl beim Rangieren von einem Wagen erfasst und zu Boden geschleudert. Er erlitt eine schwere Verletzung am Kopf.  
**Guhrau.** — Das Freiwilligenbesitzer Schäferische Ehepaar in Schabenua feierte das goldene Jubiläum. Nach der kirchlichen Einsegnung, welche Pastor Müller-Wendlandt vollzog, wurde dem Jubelpaar die ihm vom Kaiser verliehene Jubiläumsmedaille überreicht. Der Jubelbräutigam gehört seit 1874 der kirchlichen Gemeindevertretung an.  
**Reife.** — Der Städtälteste Ernst ist im fast vollendeten 94. Lebensjahre gestorben. Er bekleidete vom Jahre 1847 ab zahlreiche städtische Ehrenämter und war seit 1865 Städtältester.  
**Ratibor.** — Dem Viehhändler Müller aus Girschberg wurden in seinem Radquartier in einem hiesigen Gasthaus 4100 Mark gestohlen.  
**Schweidnitz.** — Der Bureaugehilfe Schneider, der vor kurzem gegen eine hiesige Dame einen Erpressungsverstoß verübt hat, wurde von der hiesigen Strafkammer zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.  
**Sprottau.** — Aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläums wurden dem Gemeinde- und Schulvorsteher Ulrich im nahen Dittersdorf, der seit langen Jahren auch Mitglied des hiesigen Kreis-Ausschusses ist, vielfältige Ehrungen erteilt, an denen

**Sachsen.**  
**Wreslau.** — Ein Unfall ereignete sich auf dem Bahnhof Pöpelwitz. Dort wurde der 73 Jahre alte Eisenbahnhilfschaffner Gohl beim Rangieren von einem Wagen erfasst und zu Boden geschleudert. Er erlitt eine schwere Verletzung am Kopf.  
**Guhrau.** — Das Freiwilligenbesitzer Schäferische Ehepaar in Schabenua feierte das goldene Jubiläum. Nach der kirchlichen Einsegnung, welche Pastor Müller-Wendlandt vollzog, wurde dem Jubelpaar die ihm vom Kaiser verliehene Jubiläumsmedaille überreicht. Der Jubelbräutigam gehört seit 1874 der kirchlichen Gemeindevertretung an.  
**Reife.** — Der Städtälteste Ernst ist im fast vollendeten 94. Lebensjahre gestorben. Er bekleidete vom Jahre 1847 ab zahlreiche städtische Ehrenämter und war seit 1865 Städtältester.  
**Ratibor.** — Dem Viehhändler Müller aus Girschberg wurden in seinem Radquartier in einem hiesigen Gasthaus 4100 Mark gestohlen.  
**Schweidnitz.** — Der Bureaugehilfe Schneider, der vor kurzem gegen eine hiesige Dame einen Erpressungsverstoß verübt hat, wurde von der hiesigen Strafkammer zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.  
**Sprottau.** — Aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläums wurden dem Gemeinde- und Schulvorsteher Ulrich im nahen Dittersdorf, der seit langen Jahren auch Mitglied des hiesigen Kreis-Ausschusses ist, vielfältige Ehrungen erteilt, an denen

**Sachsen.**  
**Wreslau.** — Ein Unfall ereignete sich auf dem Bahnhof Pöpelwitz. Dort wurde der 73 Jahre alte Eisenbahnhilfschaffner Gohl beim Rangieren von einem Wagen erfasst und zu Boden geschleudert. Er erlitt eine schwere Verletzung am Kopf.  
**Guhrau.** — Das Freiwilligenbesitzer Schäferische Ehepaar in Schabenua feierte das goldene Jubiläum. Nach der kirchlichen Einsegnung, welche Pastor Müller-Wendlandt vollzog, wurde dem Jubelpaar die ihm vom Kaiser verliehene Jubiläumsmedaille überreicht. Der Jubelbräutigam gehört seit 1874 der kirchlichen Gemeindevertretung an.  
**Reife.** — Der Städtälteste Ernst ist im fast vollendeten 94. Lebensjahre gestorben. Er bekleidete vom Jahre 1847 ab zahlreiche städtische Ehrenämter und war seit 1865 Städtältester.  
**Ratibor.** — Dem Viehhändler Müller aus Girschberg wurden in seinem Radquartier in einem hiesigen Gasthaus 4100 Mark gestohlen.  
**Schweidnitz.** — Der Bureaugehilfe Schneider, der vor kurzem gegen eine hiesige Dame einen Erpressungsverstoß verübt hat, wurde von der hiesigen Strafkammer zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.  
**Sprottau.** — Aus Anlaß seines 25jährigen Amtsjubiläums wurden dem Gemeinde- und Schulvorsteher Ulrich im nahen Dittersdorf, der seit langen Jahren auch Mitglied des hiesigen Kreis-Ausschusses ist, vielfältige Ehrungen erteilt, an denen

nen plötzlichen Tod. Ein Stamm Hiel mit voller Wucht auf den genannten und erschlug ihn.

**Rheinprovinz.**  
**Burscheid.** — In der Nähe des Bahnhofs Auckenberg wurde der Mühlenscheiter Sped aus Grimscheid von einem Radfahrer derart unglücklich angefahren, daß er zu Boden stürzte, einen Genickbruch erlitt und nach zwei Stunden verstarb. Der Radfahrer ist als der Schuhmacher V. aus Burscheid ermittelt worden.  
**Dornbirn.** — Hier wurde bei einer Schillerfeier im Vereins- hause der Marianischen Kongregation der als Zieler fungierende 15jährige Georg Mähler von einer Kugel in die Stirne getroffen und lebensgefährlich verletzt.  
**Düsseldorf.** — Dem Bergmann Mar Kahler aus Eving fiel in der Grube bei der Arbeit ein schwerer Stein auf den Leib, wodurch er eine erhebliche Verletzung davontrug. Er wurde in das Brüderkrankenhaus gebracht.  
**Dinslaken.** — Die Stadtverordneten haben beschlossen, daß die Stadt dem Verein Rheinmuseum in Koblenz als Mitglied beiträgt.  
— Für die Umgestaltung des Amtsgerichtsgebäudes zum Bürgermeisterram wurden 16.400 Mark bewilligt.  
**Königsbaven.** — Auf eine 40jährige Tätigkeit in der hiesigen Gemeinde konnte die Ehefrau Witwe Bier zurückblicken. 2000 junge Weltbürger haben unter ihrem Beistand das Licht der Welt erblickt.

**Westfalen.**  
**Sörde.** — Auf der Feste Glücksaufen in Bergshofmarkt stürzten infolge Seilbruchs in einem Weinschloß vier Bergknappen ab. Alle vier erlitten schwere Verletzungen. Die Leute hatten ihren Weg abfürren wollen und benutzten deshalb einen verbotenen Gang. Einer der Verunglückten soll inzwischen gestorben sein.  
**Serne.** — Auf der Feste Friedrich der Große ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Bergmann Friedrich Henning von hier stand auf einer in einem blinden Schacht errichteten Tribüne und brachte dort Spurlatten an. Wählich fiel eine Latte herunter, durchschlug die Tribüne und riß den Henning mit dem Schacht herunter. Bald darauf war der Verunglückte tot.  
**Kleinholthausen.** — In der Scheune des Landwirts Friedrich Lenz, hier, brach Feuer aus. Die Scheune, die reichlich mit Stroh-, Heu- und Kornvorräten gefüllt war, brannte in kurzer Zeit bis auf die Einfassungsmauern nieder. Auch die angrenzenden Oekonomiegebäude sind bis auf den Grund niedergebrannt.

**Königreich Sachsen.**  
**Mue.** — Hier blieb dem Geschäftsführer Guido Meier beim Abendessen ein Stück Fleisch in der Kehle stecken. Der 38 Jahre alte Mann erstickte, bevor der schnell herbeigeholte Arzt erlöschte.  
**Chemnitz.** — Aus der Hühnerbau wurde die Leiche des seit Wochen vermißten Professor Sorrensen von den Staatslehranstalten gesogen. Die Ursache zu dem Selbstmord dürfte in Schwermut zu suchen sein.  
**Deuben.** — Die goldene Hochzeit beging der Fabrikant Walden und Gattin.  
**Löhritz.** — Der seit sieben Jahren hier amtierende Pastor Casper wurde zum Pfarrer von Weißbach bei Weidenburg gewählt.  
**Neuerndorf i. Erzgebirge.** — Der Hausbesitzer Hegenbarth hier feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.  
**Reinsdorf bei Plauen.** — Der 24 Jahre alte Stärkereitorarbeit Ernst Tölg hat bei einem Streit seine Stiefmutter erschossen und darauf Selbstmord begangen.  
**Sachsenburg.** — Der Waldarbeiter Friedrich John beging mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

**Thüringen.**  
**Weimar.** — Die Gebundenheit des bäuerlichen Grundbesitzes, soweit eine solche noch besteht, wird vom 1. Januar 1913 im Großherzogtum Sachsen-Weimar aufgehoben, es sei denn, daß der Eigentümer des gebundenen Gutes die Erhaltung der Gebundenheit bäuerlicher Grundstücke ist unter Vorlegung der Erwerbsurkunde vor bis zum 30. November d. J. bei dem zuständigen Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzubringen.  
**Großelnau.** — Die Jagdpächter steigen in Thüringen ganz enorm im Preis. Hier brachte die Jagd bisher jährlich 1800 Mark ein jetzt wurde sie mit einem Jahrespreis von 4030 Mark verpachtet.

**Württemberg.**  
**Suttgart.** — Im Alter von 83 Jahren ist Regierungsdirektor u. T. v. Kaiser gestorben.  
— Der 48 Jahre alte Reisende Hermann Vrecht befand sich auf der unteren Redarstraße in der Nähe der Tierärztlichen Hochschule, als er von

**Württemberg.**  
**Suttgart.** — Im Alter von 83 Jahren ist Regierungsdirektor u. T. v. Kaiser gestorben.  
— Der 48 Jahre alte Reisende Hermann Vrecht befand sich auf der unteren Redarstraße in der Nähe der Tierärztlichen Hochschule, als er von

**Württemberg.**  
**Suttgart.** — Im Alter von 83 Jahren ist Regierungsdirektor u. T. v. Kaiser gestorben.  
— Der 48 Jahre alte Reisende Hermann Vrecht befand sich auf der unteren Redarstraße in der Nähe der Tierärztlichen Hochschule, als er von

**Frank- und Piles**  
**Chronische Krankheiten**

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit keiner Unterbrechung eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer Spezialdiagnostik. Ich kann Euch Hilfe bringen. Konsultation und Examination frei.

**Dr. Rich**  
Grand Island, Nebraska  
Windolph Gebäude

**DR. P. C. KELLEY**  
Zimmer No. 29-30-31 im neuen McAllister-Gebäude  
Phone 626 Grand Island, Nebr.

Federn und Haarmatratzen mittelst Dampfmethod erneuert, die einzige Methode, welche gründlich desinfiziert und allen Schmutz entfernt. Wir arbeiten Matratzen neu über, Feder-Matratzen, Feder-Polster u. rekonstruieren Box-Springs.

**L. M. Carlson**  
Matratzen-Fabrik

einem Straßenbahnwagen ergreifen und überfahren wurde. Vrecht war gleich tot.  
**Canunhartz.** — Oberstaatsanwalt A. D. Carl v. Preider, der früher in Kottswell, bis 1908 als Oberstaatsanwalt in Ravensburg tätig war und seither im Ruhestand hier lebt, ist, 72 Jahre alt, gestorben.  
**Schwennungen.** — Der 24 Jahre alte Monteur Ernst Frauendieker von Schwennungen, in Stellung beim hiesigen Elektrizitätswerk, stürzte beim Anbringen eines Ständers auf einem Neubau beim Dache- rwerk sofort tot.

**Essen-Lothringen.**  
**Mülhausen.** — Wegen Beihilfe zum Sachverrat - Schmuggel wurde der Fabrikarbeiter A. Ermer aus Mülhausen, der sich in Untersuchungshaft befindet, mit sechs Wochen Gefängnis bestraft. Er war dabei abgefaßt worden, als er 21 Kilogramm Sachverrat am Bahnhof in Eternz in Empfang genommen hatte und weiter transportieren wollte.  
— Wegen Uhrenschmuggel hatte sich der 25 Jahre alte Kaufmann Jakob Blumenkranz aus Berlin vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Er wurde auf dem Bahnhof in Basel erwischt, als er eine große Anzahl Uhren, die er am Körper verborgen trug, einschmuggeln wollte. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 12 Mk. oder 30 Tagen Gefängnis. Die Kontenbande wurde eingezogen.  
**Wingen - Lembach.** (Kanton Weissenburg.) — Eine folgenschwere Schlägerei spielte sich in einer hiesigen Wirtschaft ab. Die beiden Jagdhüter aus Lembach und der Chauffeur eines hiesigen Herrn fingen mit dem von Lembach gebürtigen Ludwig Eder einen Streit an. Sie bearbeiteten ihn mit den Gemehrrollen und Girschlagern derart, daß er schwer verletzt zu Boden stürzte.  
**Lesterreich - Ungarn.**  
**Budapest.** — Der Araber Kreisarzt Dr. Armin Stosander hat sich in einem hiesigen Sanitarium wegen eines unheilbaren Nervenleidens erhängt.  
**Innsbruck.** — Der seit September vermißte Salzen Professor Bildbrand, der eine Bergtour unternommen hatte, von der er nicht zurückkehrte, ist im oberen Nonstal als Leiche aufgefunden worden.  
**Leutschau.** — Der Infanterist des 85. Infanterieregiments Nikolaus Strag wurde kürzlich an der Straße in einer Blattdacke ermordet aufgefunden. Er hatte 16 Stichwunden, die ihm mit seinem eigenen Bajonett beigebracht worden waren. Als Täter wurden drei Jäger verhaftet, die mit dem Soldaten im Wohnhause in Streit geraten waren und ihn auf der Straße überfallen und ermordet hatten.